

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat Heusweiler statt. Hierbei haben anwesende Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, Fragen an den Ortsvorsteher und die Ortsratsmitglieder zu richten.

Einwohnerfragestunde

Vor der Sitzung des Ortsrats Heusweiler findet ab 19:08 Uhr eine Einwohnerfragestunde in Anwesenheit des Bürgermeisters statt.

Als erstes spricht Frau Maier die Problematik an, dass aufgrund der geänderten Nutzung von landschaftlichen Flächen in der Ecke Numborner Straße/Kutzhofer Straße das Regenwasser über die Grundstücke von Anwohnern abgeleitet werde. Das führe zu Gebäudeschäden mit erheblichem Reinigungs- und Trocknungsaufwand und sei so auf Dauer nicht tragbar. Sie fragt an, welche Maßnahmen von Seiten der Gemeinde getroffen würden, um die Situation zukünftig zu entschärfen.

Der Vorsitzende erklärt, die Problematik sei bekannt und man sei mit den Eigentümern und Pächtern der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Gespräch. Ergebnisse lägen noch nicht vor.

Als nächstes fragt Frau Andrea Melz, wann mit der Instandsetzung des Regenrückhaltebeckens zu rechnen sei.

Herr Seidel erläutert den aktuellen Sachstand. Die Planung sei bereits vergeben. Es fehlen aber noch Genehmigungen des LUA. Sobald diese vorliegen, kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Herr Scholl erklärt, dass der Bürgersteig der Numborner Straße Richtung Heusweiler an mehreren Stellen nicht begehbar sei, da er von Dornen überwuchert werde. Auch der Zustand des 7-Dörfer-Weges sei beschämend. Bei seiner letzten Begehung vor circa zwei Wochen seien Teile des Weges mit Ketten abgesichert gewesen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei der heutigen Begehung des Weges sowohl der Zustand als auch die Problematik, dass der Weg mittlerweile durch einen Bretterzaun abgesperrt wurde, festgestellt worden seien.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Weg an dieser Stelle Privatgelände sei. Man habe mit dem Eigentümer Vereinbarungen getroffen bezüglich der Absperrungen zwischen den Koppeln. Es sei wohl so, dass diese von Besuchern des Weges nach Durchgang nicht geschlossen worden wären, weswegen von Seiten des Viehhalters Maßnahmen getroffen worden wären, um dies zukünftig zu verhindern.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass er umgehend persönlich das Gespräch mit dem Eigentümer suchen werde um gemeinsam eine für beide Seiten tragbare bauliche Lösung zu realisieren. Ziel sei, den Weg wieder schnellstmöglich begehbar zu machen.

Frau Katharina Trauden regt an, die Bürger durch öffentliche Bekanntmachung zu informieren, dass der Weg derzeit nicht begehbar sei.

Frau Trauden aus Berschweiler fragt an, wann die Umleitung durch die Numborner Straße wieder aufgehoben werden könne. Sie schlägt vor, dort eine Geschwindigkeitsanzeigtabelle aufzustellen. Die durchfahrenden Fahrzeuge seien bedeutend schneller unterwegs als erlaubt. Zudem gäbe es keinen richtigen Gehweg. Besonders für ältere Bürger und Kinder seien das Überqueren der Straße aber auch nur das am Rand entlanglaufen sehr gefährlich.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Fertigstellung der Straße bis Mitte Juli geplant sei. Es ist außerdem beschlossen, eine weitere Geschwindigkeitstafel anzuschaffen. Diese könne gerne unmittelbar in der Numborner Straße aufgestellt werden um die erhobenen Geschwindigkeitsdaten dann auch auszuwerten. Diese Daten können dann genutzt werden um den gezielten Einsatz der Verkehrsüberwachung zu planen.

Herr Fox stellt fest, dass der Verbindungsweg Grubenstraße nach Rittershofen nicht mehr vorhanden sei, obwohl er auf Karten noch verzeichnet sei. Der Weg müsse wieder freigeschnitten werden. Es käme vor, dass Radfahrer, die sich an diesen Karten orientieren, wieder umdrehen müssten. Der Weg sei auch die einzige Verbindung zwischen den zwei Wohngebieten.

Herr Reimann ergänzt, dass der Weg Bergmannspfad heiße und die zur Instandsetzung geplanten 5.000,00 € umgeschichtet worden seien für den 7-Dörfer-Weg.

Der Vorsitzende sagt zu, dass er sich die Situation anschauen werde.

Frau Christel Strauß fragt an, wie die Containersituation gegenüber dem Eingang zum 7-Dörfer-Weg langfristig gehandhabt werden solle.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Container entfernt werden sobald die Baumaßnahmen am Bauhof abgeschlossen seien und dort eine Sitzcke mit Picknicktisch aufgestellt werden solle.